

II-773 der Beilagen zu den Stenographischen ProtokollenDER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/6-I/1/80

Wien, am 1980 03 10

Parlamentarische Anfrage Nr. 324 der
Abg. Peter und Gen. betr. Eisen-Bundes-
straße.

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

310 IAB
1980-03-11
zu 324 IJ

Auf die Anfrage Nr. 324, welche die Abgeordneten Peter und Genossen am 31.1.1980, betreffend Eisen-Bundesstraße an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die B 115, Eisen Straße, ist auf oberösterreichischem Gebiet zu etwa zwei Drittel entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung ausgebaut. Ich darf dabei vor allem auf die Abschnitte "Freising", "Ternberg", "Reichraming", "Weyer", "Kleinreifling" und "Modlbauer" hinweisen. Zweifellos sind noch einzelne Abschnitte nicht entsprechend, wobei vor allem die Ortsdurchfahrt Losenstein eine Engstelle darstellt.

Derzeit wird in Steyr das Baulos "Märzenkeller" realisiert, im Bauprogramm 1980 ist auch der Beginn der Bauarbeiten im ersten Abschnitt der Umfahrung Losenstein vorgesehen, an der Grenze zur Steiermark wird die Frenzbachbrücke neu gebaut.

Mit weiteren größeren Baumaßnahmen auf der B 115 in Oberösterreich ist aber in nächster Zeit nicht zu rechnen, da gemäß der Dringlichkeitsreihung 1975 die Bautätigkeit der Bundesstraßenverwaltung in Oberösterreich derzeit auf andere Bauvorhaben (Umfahrung Schärding, Umfahrung Bad Ischl, Umfahrung Gmunden, Sierning usw.) konzentriert werden muß.

Die von Ihnen angeführte Entlastung der sogenannten Gastarbeiterroute soll nach Ansicht des Bundesministeriums für Bauten und Technik nicht durch einen Ausbau der B 115, sondern durch den Bau der Pyhrnautobahn erreicht werden.

